

Informationen für den Schulausschuss am 16. August 2007
über das Projekt: AS - Ausbildungsfähigkeiten und Soziale Kompetenzen erweitern

An diesem Projekt sind folgende fünf Schulen beteiligt:

Elisabeth-Hauptschule
Don-Bosco-Hauptschule
Overberg-Hauptschule
EUREGIO Gesamtschule
Grüter-Förderschule

Diese fünf Schulen sind mit insgesamt 17 Klassen der Jahrgangsstufe 7 und 1.400 Unterrichtsstunden beteiligt.

Das AS-Projekt ist als 3-jährige Ergänzung zum Schulunterricht konzipiert. Die erste Projektphase umfasst den Zeitraum des Schuljahres 2007/08.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen 111.731,06 EUR, die EU-Förderung beträgt 50.540 EUR.

Zu den Verbundpartner des AS-Projektes gehören:

Kinderschutzbund
Caritas
Drogenberatung
Migrationsstelle
Jugendberatung
Ausbildungsstätte
Familienbildungsstätte
Verbraucherberatung
Schulsozialberatung
Gleichstellungsstelle
Fachbereich Jugend und Soziales
Stabsstelle Ehrenamt der Stadt Rheine
Evangelische Jugendhilfe
Frauenärztin
Arbeitsagentur Rheine
Polizei
TV Jahn

AS im Detail

Ausbildungsfähigkeiten und Soziale Kompetenzen erweitern

Lokaler Bezug

Durch das kommunale Management der Volkshochschule der Stadt Rheine soll im Förderbereich Weiterbildung geht zur Schule eine konzertierte Strategie durchgeführt werden, um früher, effektiver und nachhaltiger Interventionsmöglichkeiten beim Übergang von Schule in die Ausbildung zu steuern.

Hintergrund und Ziele des AS-Projektes

In der Chancendiskussion auf einen Ausbildungsplatz für HauptschülerInnen steht die erworbene Schulkompetenz im Fokus der zukünftigen Ausbildungsgeber. Darüber hinaus werden mangelnde Persönlichkeits-, Methoden- und Sozialkompetenzen bei HauptschülerInnen als hervorstechender Hinderungsgrund für eine Ausbildungsfähigkeit angesehen.

Der mangelnde Zugang zu Ausbildungsplätzen ist ein zentrales Entwicklungsproblem der Hauptschule, Gesamtschule und der Förderschule. Hieraus entstehen in der Sekundarstufe 1 sehr früh Resignationen sowohl bei Schülern, Lehrern und im Elternhaus. Auch resultieren aus diesen frühen prekären Schulsituationen unberechenbare Risiken für den kommunikativen und sozialen Umgang in der Schule und im Elternhaus.

Das Projekt AS zielt auf den sehr frühen Zugang zu zusätzlichen Bildungsangeboten bereits in der Jahrgangsstufe 7 und sieht die Nachhaltigkeit der Maßnahmen in der ununterbrochenen Fortsetzung in den Jahrgangsstufen 8 und 9. Dieser neuartige, 3-jährige Projektzeitraum integriert außerschulisches Fachpersonal längerfristig, was auch von den Fachberatungsstellen seit vielen Jahren gefordert wird. Der Projekttyp AS setzt die immer geforderte kontinuierliche Begleitung der Jugendlichen um.

Die AS-Projekt-Unterrichtsthemen füllen organisatorisch und inhaltlich einen Angebotscontainer, den die Schulen per Abruf in Anspruch nehmen. Dieser Angebotscontainer versteht sich als kontinuierlich ergänzbarer Angebotskatalog, der auch den Eltern zur Nutzung zur Verfügung steht.

Transnationalität ist ein weiteres Kennzeichen des AS-Projektes. Bereits im ersten Projektabschnitt werden Schulpartner in den Niederlanden in das AS-Projekt einbezogen. Der Aspekt Ausbildung im EU-Nachbarland wird den jungen Menschen so früh wie sinnvoll – also bereits in der Klasse 7 – vorgestellt.

Ausbildungsfähigkeit entwickeln auch für das benachbarte EU-Land Niederlande wird für jugendliche SchülerInnen eine außergewöhnliche Handlungsalternative darstellen. Denn die speziellen Anforderungen und Bedürfnisse niederländischer Firmen in der Grenzregion Rheine-Twente-Enschede eröffnen Ausbildungschancen.

Medienkompetenz ist ein Baustein des AS-Projektes – sowohl für Schüler, Lehrer und Eltern. Die von den SchülerInnen aufgebaute Internetplattform AS wird Informationen über Ausbildungsfähigkeit und Berufswahlfindung im Wirtschaftsraum Rheine und Twente-Enschede für das lebenslangen Lernen und Orientieren beinhalten.

Die AS-Lernangebote im Förderbereich >Weiterbildung geht zur Schule< zielen auf die Konzentration der Lernbedürfnisse und der personalen, sozio-ökonomischen Zukunftssituation, auf die Verbesserung von Ausbildungsfähigkeiten für individuelle Berufsperspektiven inklusive zukünftiger beruflicher transnationaler Mobilität.

Zu den Verbundpartnern des AS-Projektes gehören:

Kinderschutzbund
Caritas
Drogenberatung
Migrationsstelle
Jugendberatung
Ausbildungsstätte
Familienbildungsstätte
Verbraucherberatung
Schulsozialberatung
Gleichstellungsstelle
Fachbereich Jugend und Soziales
Stabsstelle Ehrenamt der Stadt Rheine
Evangelische Jugendhilfe
Frauenärztin
Arbeitsagentur Rheine
Polizei

Folgende Schulen sind beteiligt:

Elisabeth-Hauptschule
Don-Bosco-Hauptschule
Overberg-Hauptschule
EUREGIO Gesamtschule
Grüter-Förderschule

Die 5 Schulen sind mit insgesamt 17 Klassen der Jahrgangsstufe 7 und 1.400 Unterrichtsstunden beteiligt.